

Das Kind im Autismusspektrum – ein wahrnehmungsbesonderes Kind

Erkenntnisse des Basissinn-Konzeptes® als Möglichkeit für Kontaktaufnahme und Dialog sowie die kindliche Selbstregulation

Kinder im Autismusspektrum sind wahrnehmungsbesondere Kinder.

Um mit diesen speziellen Wahrnehmungsvoraussetzungen klarzukommen und diese optimal für sich zu nutzen, entwickeln betroffene Kinder ganz individuelle Strategien. Lernen, Kommunikation, Wohlbefinden und Lebensbewältigung werden dadurch erst ermöglicht. Diese sehr sinnvollen und sehr cleveren Strategien begegnen uns indes häufig in Verhaltensweisen, die sich uns nicht auf Anhieb erschließen.

Das Basissinn-Konzept® lädt alle Begleitenden zu neuen, entlastenden und ermutigenden Blickwinkeln ein. Ein wertschätzender, kreativer Austausch vergrößert mühelos die Spielräume. Ein freudvoller, inklusiver, entwicklungsorientierter Dialog kann entstehen. Hilfreich leitend ist dabei die Einordnung der Verhaltensweisen von Kindern im Autismusspektrum in reizsuchend und reizvermeidend. Von besonderer Bedeutung sind dabei unsere drei Basissinne (das taktile System, der Gleichgewichtssinn, die Tiefensensibilität). Der Ansatz des Basissinn-Konzeptes® ermöglicht neue Blickwinkel auf das Autismusspektrum.

Methoden:

- Präsentation und Vortrag;
- Arbeitsgruppen;
- kleine Wahrnehmungsselbsterfahrungen;
- Filmausschnitte sowie
- Kindvorstellung (unter Wahrung der Anonymität).

Ein Handout wird im Vorfeld bereit gestellt.

Nummer

24627-030

Datum

19.04.2027

20.04.2027

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren
Mitarbeitende in der OGS Mitarbeitende in der
Schulsozialarbeit

Referent/in

Andreas Heimer

Sensorische Integration

Bobath

Akupressur

Trainer für Inklusion und Behinderungsarten

Heilpraktiker Physiotherapie

Physiotherapeut

Teilnehmende (max.)

14

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160.00 €

Normaler Preis für Externe

200.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.10

Unterrichtsstunden

16